

Unia Zentralsekretariat
Sektor Industrie

Weltpoststrasse 20
CH-3000 Bern 15
T +41 31 350 21 11
F +41 31 350 22 55
<http://www.unia.ch>



Unia Zentralsekretariat, Sektor Industrie, Weltpoststrasse 20, CH-3000 Bern 15

Einschreiben

Clariant International Ltd.
CEO Hariolf Kottmann
Rothausstrasse 61
4132 Muttenz

**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

Informationen gemäss MwG / Konsultationsfrist

26. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Kottmann

Dieses Schreiben erfolgt im Auftrag der Belegschaft und der Betriebskommission. Wie wir Ihnen bereits im Schreiben vom 18.2.2010 mitgeteilt haben, sind wir mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragt worden.

Am 16. Februar 2010 haben Sie die Belegschaft darüber informiert, dass Clariant beschlossen hat, den grössten Teil der Produktion von Muttenz nach Asien respektive Spanien zu verlagern. Das entzieht rund 400 Mitarbeitenden die Existenzgrundlage. Für die Arbeitenden, für die Region und für den Industriestandort Schweiz ist das ein schwerer Schlag.

Es kann keine sozialpartnerschaftliche Konsultation im Sinne des Gesetzes erfolgen, wenn die Betroffenen sich kein verlässliches Bild von der finanziellen Lage, vom Stand der Investitionen oder von den Marktaussichten machen können. Mit Ihrer bisherigen Weigerung, in einen konstruktiven Dialog zu treten und uns über die Unternehmensstrategie ins Bild zu setzen, verhindern Sie, dass wir Vorschläge zur Rettung von Arbeitsplätzen ausarbeiten können.

Für uns beginnt folglich die Konsultationsfrist erst, wenn das Unternehmen die zweckdienlichen Informationen in geeigneter Form geliefert hat. Wir erwägen, sollten wir dazu gezwungen sein, diesen Zusammenhang gerichtlich feststellen zu lassen.

Ihre Haltung ist inakzeptabel. Denn trotz dieser widrigen Umstände haben sich, aus der qualifizierten und motivierten Belegschaft heraus in den vergangenen Tagen mehrere Freiwillige gemeldet, die sich für die Ausarbeitung von Vorschlägen, die zur Rettung von Arbeitsplätzen beitragen können, zur Verfügung stellen. Leider fehlen uns die Grundlagen, um diese wichtigen Arbeiten in Gang zu setzen.

Ihr Verhalten lässt schwere Zweifel aufkommen, ob Clariant gewillt ist, diese Projekte zur Rettung von Arbeitsplätzen zu unterstützen oder sie zumindest nicht zu behindern. Wir verlangen von Ihnen die verbindliche Zusage, dass Sie die Bemühungen Ihrer Belegschaft weder durch Teilveräusserungen noch durch forcierte Kündigungen hintergehen und verhindern. Auch deshalb kann die Konsultationsfrist erst nach der Beantwortung dieses Schreibens bzw. der nachstehend formulierten Fragen formell beginnen. Wir hoffen auf Ihre rasche Antwort. Selbstverständlich sind



wir bereit, formell Stillschweigen über diese Informationen zu garantieren und dementsprechende Vereinbarungen zu unterzeichnen.

Zu folgenden Fragen erwarten wir Ihre Antworten:

Finanzen & Investitionen

- Wie verteilt sich der Umsatz auf die einzelnen Bereiche (und wie haben sich die einzelnen Bereiche in den letzten 5 Jahren entwickelt, resp. wie steht es um Prospektive für diese Bereiche)?
- Wie hoch sind die Passiven?
- Zu welchem Wert stehen Grundbesitz und Produktionsanlagen in der Bilanz (nicht in der Steuer-Bilanz, in der inneren Bilanz!)?
- Welches sind genau die Faktoren, welche Clariant zur Aussage führen, es sei nicht rentabel zu produzieren, auch in den nächsten Jahren nicht?
- Wie hoch veranschlagen Sie den Liquidationswert der betroffenen Anlagen?
- Spricht irgendetwas gegen die Weiterführung durch Dritte? (Patente, Deals mit Mutterhaus, Konkurrenzausschluss etc.)
- Wie hoch veranschlagen Sie die Abwicklungskosten?

Produktionsverlagerung

- Wie hoch veranschlagen Sie die Kosten für Rückbau, ökologische Sanierung, Entsorgung?
- Bestehen irgendwelche Verpflichtungen der Clariant gegenüber Kanton, Gemeinde, Wirtschaftsförderung?

Wir gehen ab sofort selbstverständlich davon aus, dass Sie uns und der Arbeitnehmervertretung endlich alle notwendigen Infrastrukturen und Unterstützungen gewähren, sowie einen direkten Ansprechpartner in der Direktion zuweisen. Die dringend benötigte Liste aller MitarbeiterInnen wollen sie bitte Herrn Jörg Studer, Präsident der Betriebskommission, direkt zukommen lassen.

Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege eine gemeinsame Grundlage für den konstruktiven Dialog schaffen.

Sollte Clariant aber eine Lösung in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ablehnen oder unterlaufen, wäre eine Verschärfung des Konflikts unausweichlich.

Mit freundlichen Grüssen

Corrado Pardini
Sektorleiter Industrie und
Nat. Branchenverantwortlicher Chemie
und Pharma

Manuel Wyss
Stv. Nat. Branchenleiter Chemie und
Pharma

Kopie: Betriebskommission Clariant, Herr Regierungsrat Peter Zwick, Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA), Kanton Basel-Landschaft, Wirtschaftsförderung Basel, VBPCD, Syna, Angestellte Schweiz, Medien